

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Stelle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach-Nr.: Frankfurt a. M. Nr. 7485.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 680-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfach-Nr.: Frankfurt a. M. Nr. 7485.

Verlags-Preis: Mt. 2,50 monatlich, Mt. 11,40 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Transport. —  
Wegungs-Befehle nehmen anherben entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Rheinlande die  
betreff. Tagblatt-Verleger u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Strafen  
haben die Verleger keinen Anspruch auf Ersatzung des entfallenden Entgelts.



Wichtig-Preis für die Zeile: Mt. 1, — für deutsche Anzeigen; Mt. 1,50 für auswärtige Anzeigen; Mt. 4,00  
für deutsche Reklamen; Mt. 6,50 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme anderer  
andere Anzeigen entfallender Nachsch. — Anzeigen-Nachnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr  
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird  
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Sommerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollender 4747-49.

Freitag, 30. April 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 201. + 68. Jahrgang.

## Das Elend der Reichsfinanzen.

Das deutsche Volk will anscheinend noch immer nicht glauben, daß wir in einer ungeheuerlichen finanziellen Notlage sind. Unerwartet hätte die Rede des Ministers Dr. Wirth im Reichshaushaltsauschuß mit ihrer schonungslosen Wahrhaftigkeit erschütternd wirken müssen. Aber man merkt überhaupt keine Wirkung von dieser Schilderung unserer trostlosen Zustände, sondern alles lebt in allen Schichten so weiter, als ginge es mit Deutschland erfreulich aufwärts und vorwärts. Wenn man die Ziffern des Ministers Dr. Wirth näher betrachtet, kann auch dem Rutigsten ein Grauen ankommen. Vom November 1918 bis zum April 1920 ist die Reichsschuld von 142 auf 197 Milliarden gestiegen, von welcher Summe nicht weniger als 105 Milliarden schwebende Schulden sind. Nur 92 Millionen sind in fester Anleihe begeben. Der Umlauf an Banknoten erhöhte sich vom Revolutionsausbruch bis zum 31. März 1920 von 26 auf 59 Milliarden, in der letzten Märzwoche allein um 2600 Millionen. Der Reichsfinanzminister erwartet für das laufende Etatsjahr eine Einnahme von 25 Milliarden, aber er muß trotz größter Sparfamkeit die fortwährenden und die einmaligen Ausgaben auf rund 28 Milliarden ansetzen. Zu diesem Fehlbetrag von 3 Milliarden tritt nun aber noch eine Schuldaufnahme von 11 Milliarden 600 Millionen im außerordentlichen Etat. Darunter befinden sich fünf Milliarden zur Ausführung des Friedensvertrages. Wenn der Finanzminister sagte, daß dieser Posten so bald nicht aus dem Etat verschwinden werde, so deutete er damit genügend verständlich an, daß sich die Forderungen der Entente aus dem Friedensvertrage noch immer nicht genau übersehen lassen. Dieser Posten bleibt der dunkelste Punkt im Reichshaushalt, er kann jede noch so sorgfältige Aufstellung umwerfen. Nun ist aber der Fehlbetrag für das neue Etatsjahr mit 3 Milliarden des gleichsam ordnungsmäßigen Defizits und 11 Milliarden 600 Millionen neuer Schuldaufnahme, zusammen also mehr als 14½ Milliarden, noch keineswegs zu Ende, sondern es kommen hinzu 12 Milliarden Defizit bei den Reichseisenbahnen und 1400 Millionen Ausfälle bei der Postverwaltung. Die Deduktion hierfür kann aber nur durch eine weitere Steigerung der schwebenden Schuld und des Umlaufs an Papiergeld erfolgen. Allerdings wird für später an eine neue Sparprämienanleihe gedacht, jedoch erweiden die Erfahrungen mit dem ersten, von Erzberger unternehmen Versuch, der nur 2 Milliarden eingebracht hat, nicht gerade größere Hoffnungen. Wenn dem Volke die fürchterliche Finanzlage noch nicht recht zum Bewußtsein gekommen ist, so liegt das zum Teil daran, daß die neuen Steuern, die jeden einzelnen ohne Ausnahme hart und rücksichtslos anpacken, erst Stückweise in Kraft zu treten beginnen. Die breiten Massen wissen noch gar nicht, welche Opfer jeder wird bringen müssen, oder man würde sich mit diesen Opfern wohl eher abfinden, wenn sich nur irgendwo eine Aussicht zeigte, aus der Defizitwirtschaft herauszukommen. Statt dessen erlebt man nur, daß man immer tiefer in sie hineinkommt.

Bedeutend hierfür ist der Vorgang bei der letzten Paktifizierung der Eisenbahnen. Der neue Reichsfinanzminister hätte im Haushaltsauschuß erklärt, die Paktifizierung könnten und wollten nicht mehr die Verantwortung für die Bewilligung neuer Lohnforderungen der Staatsarbeiter tragen; künstlich müßten solche Forderungen von der Nationalversammlung genehmigt werden. Wenige Tage darauf wurde die Probe auf das Exempel gemacht. Die Eisenbahnarbeiter ließen sich nicht im geringsten dadurch abscrecken, daß fortan das Parlament mitentscheiden soll. Sie verlangten neue drei Milliarden Mehrlohn, und noch am selben Tage bewilligte die Nationalversammlung diese Forderung.

### Die Einladung nach Spa.

Dr. Berlin, 29. April. (Fig. Drahtbericht.) Wie wir hören, wird sich die Reichsregierung entweder heute oder morgen in ihrer Kabinetsitzung mit der Einladung der Entente zur Teilnahme an der Konferenz in Spa befassen und will über die Persönlichkeiten schlüssig werden. Die offizielle Vertreter zu den Verhandlungen mit den Alliierten gehen sollen. In politischen Kreisen wird angenommen, daß als Finanzsachverständige u. a. auch die Herren Warburg und Melchior v. Mecklenburg werden dürfen, an den Besprechungen in Spa mitzumischen.

### Die Ablieferung des Heeresgeräts.

Dr. Berlin, 29. April. In seiner San Remo-Entscheidung bekräftigt der Verband die Ablieferung des deutschen Geräts, die Reichswehr auf 200 000 Mann festzusetzen, damit, daß Deutschland seinen Verpflichtungen nicht nachkommen sei. Demgegenüber betont die „Allg. Ztg.“, wie außerordentlich schwerwiegend für das gesamte Wirtschaftsleben die neuerdings von der Ententeüberwachungskommission gestellte Forderung sei, daß das Eigentumsrecht an allem nicht mehr zu Gunsten des Reichs-

heeres in Frage kommenden Heeresgerät, ferner an den hierzu entstandenen Schrotmengen zuzubilligen. Das würde, da im Kriege fast alle unsere Rohstoffe zu Heeresgerät verarbeitet wurden, den Ruin der gesamten deutschen Stahl- und Eisenindustrie sowie der von ihr abhängigen Industriezweige bedeuten, da die Erzgruben auf Vorkursen, Luxemburg und Schweden weggefallen sind. Hoffentlich werde die Entente auf dieser Forderung nicht bestehen, besonders da ihr nach dem Friedensvertrag das Eigentumsrecht am Gerät nicht zusteht. Um auch für die Zukunft die Ein- und Ausfuhr jeglichen Kriegsmaterials zu verhindern, hat die deutsche Regierung die erforderlichen Gesetze und Ausführungsbestimmungen erlassen. In der obergerichtlichen Angelegenheit der Beschlagnahme aller Spreng- und Giftstoffe, die im Kriege angewendet wurden, arbeiten schon seit langem schweizerische Kommissionen der beiden Parteien.

### Die Schleifung der deutschen Festungen.

Dr. Berlin, 29. April. Die „D. Allg. Ztg.“ veröffentlicht einen Artikel, in dem dargestellt wird, daß trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage das Menschenmögliche geschieht sei, um den letzten Friedensbedingungen gerecht zu werden. Schon bald nach dem Waffenstillstand wurde mit den Abrüstungsarbeiten begonnen. Es wurden zunächst die Artilleriegeschütze entfernt und der Friedensvertrag der Festungen weitekreuzte; Hindernisse wurden entfernt, Schützengräben und Erdwälle eingeebnet und die Betonbauten anbrüchig gemacht. Ferner wurde schon vor der Ratifizierung des Friedensvertrages aus diesen Festungen die Munition entfernt, die Geschütze, Lasten und Schießstände abmontiert usw. Die Abrüstungen sind pflichtgemäß beendet worden. Die Schleifungsarbeiten sind jetzt in vollem Gange und ihre Vollendung zum festgesetzten Termin ist zu erwarten. Aus der Zahl der dem Verband besetzten Festungen konnten hier die Abrüstungs- und Schleifungsarbeiten noch nicht in Angriff genommen werden, da dort die alliierte Oberste Exekutivkommission die Festlegung der Festungen für die Abrüstung und Schleifung zu bestimmen hat. Die Abrüstungs- und Schleifungsarbeiten haben auch in der Rheinzone nach dem Frieden des Westens begonnen und sind entsprechend gefördert.

### Die Zahl der Besatzungstruppen.

Dr. London, 29. April. (Drahtbericht.) Laut „Telegraph“ teilt Sir John Churchill im englischen Unterhaus mit, daß die Zahl der alliierten Besatzungstruppen am Rhein 145 000 Mann betrage, und zwar 85 000 Franzosen, 20 000 Belgier, 16 000 Amerikaner und 24 000 Engländer.

### Eine Aussprache über die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen.

Dr. Berlin, 29. April. (Fig. Drahtbericht.) Wie wir hören, hat die Reichsregierung in Berlin angedeutet, anlässlich der demnächstigen Besprechungen über Ein- und Ausfuhrverbote eine allgemeine Aussprache über die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen zwischen hervorragenden beiderseitigen Sachverständigen abzuhalten. Der Londoner Ministerpräsident ist bereits auf diesen Vorschlag eingegangen, indem er betont, daß er auf die Wiederherstellung der Wirtschaftsbeziehungen großen Wert lege. Der Zeitpunkt der Besprechungen soll festgelegt und ebenso sollen die Sachverständigen in bald bestimmter werden.

### Der Pariser deutsche Geschäftsträger in Berlin.

Dr. Berlin, 29. April. Der am Montag in Berlin zur Besprechung mit der Reichsregierung eingetroffene deutsche Geschäftsträger in Paris, Dr. Mayer, hatte eine längere Unterredung mit dem Reichskanzler und dem Minister des Äußeren. Heute wird er mit dem Vertreter des Niederlande-Ministers und erneut mit dem Reichskanzler und schließlich mit dem Reichsfinanzminister sich besprechen.

### Vor einem Verkehrsstreik in Frankreich.

W. T. B. Paris, 29. April. (Drahtbericht.) Die Vereinigung der Gewerkschaften der Eisenbahnen hat mit 28 gegen 24 Stimmen den Beschluß gefaßt, am 30. April um Mitternacht in den Streik zu treten. Seit gestern vormittag demonstriert der Bevölkerungsausschuß des Allgemeinen Arbeiterbundes (G. A. T.) mit den Delegierten der Eisenbahner, ob dieser Beschluß gutgeheißen werden kann, und ob die G. A. T. sich mit dem Streik einverstanden erklärt, ist noch auf dem letzten Kongreß der Eisenbahner eine Tagesordnung angenommen worden, in der erklärt wird, der Streik könne nur proklamiert werden nach vorherigem Einverständnis mit dem Allgemeinen Arbeiterverband. Im Laufe des heutigen Tages wird die Entscheidung über den Verkehrsstreik erwartet. Zu bemerken ist, daß der Streikbefehl von der neuen Leitung der Eisenbahnergesellschaften schon vor zwei Tagen gegeben wurde.

### Streikbewegung in den holländischen Häfen.

Dr. Amsterdam, 29. April. (Drahtbericht.) In den Häfen von Amsterdam und Rotterdam wurde heute die Arbeit wieder aufgenommen.

### Keine Raiffeisen in England.

Dr. London, 29. April. (Drahtbericht.) Nach einer Mitteilung des Eisenbahnerverbandes erfolgt am 1. Mai keine Arbeitsverteilung. Auch das Personal der Straßenbahnen und der Canals wird an diesem Tage arbeiten.

## Preussische Landesversammlung.

Dr. Berlin, 29. April.

Auf der Tagesordnung steht Fortsetzung der ersten Verhandlung der Verfassungsreform.  
Abg. Dr. Preuß (Dem.): Der Wechsel der Staatsform ist für Preußen kein isoliertes Problem, sondern hängt zusammen mit dem Verhältnis zum Reich und zu den Provinzen. — Abg. Dr. Leibig (D. Vpt.): Wir wünschen an der Spitze des Staates einen Staatspräsidenten als Repräsentanten des Volkes. — Abg. Meyer (Cent.): Der Entwurf ist ausgezeichnet und hält den Vergleich mit der Reichsverfassung aus.

Die Vorlage geht an den Verfassungsausschuß.  
Es folgt die Beratung des Antrags Graf v. Kallow (D. Vpt.) über die Auflösung der Einwohnerwehren.  
Abg. Graf: Was wird die Regierung tun, um die Gefahren abzuwenden, die der Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit aus der Auflösung der Einwohnerwehren resultieren? — Abg. Ludwig (U. S.) begründet den Antrag seiner Partei, die Einwohnerwehren aufzulösen und ihre Waffen unter Kontrolle der Gewerkschaften und der Angestelltenverbände sammeln zu lassen, nach den Listen dieser Verbände Ortswehren zu bilden und auch Mitglieder dieser Organisationen in die Sicherheitswehr aufzunehmen. — Abg. Tregler (D. Vpt.): Ordnung und Sicherheit sind im rheinisch-westfälischen Industriegebiet durch die beginnende Jurisdiktion der Reichswehr und die Entlassung der Einwohnerwehren aufs schwerste gefährdet. Was wird die Regierung tun, um Leben und Eigentum der Bewohner zu sichern? — Abg. Dr. Schreiber-Halle (Dem.): Wir beantragen gleichzeitig mit der Auflösung der Einwohnerwehren die Bildung von Orts- und Flurwehren.  
Donnerstag, 11 Uhr: Fortsetzung: Einbringung der Verfassungsreform. — Schluß gegen 7 Uhr.

### Der Tagungsplan.

Dr. Berlin, 29. April. Der Aussenminister der preussischen Landesversammlung beriet neuerdings die Geschäftsorder. Die Parteien waren darüber einig, das Haus am 29. April zu vertagen und dann am 5. Mai wieder zusammenzutreten. Dieser jedoch, und zwar morgen, wird der Finanzminister über die Besatzungsordnung sprechen, die dem Reich noch, kurzer Erörterung an den Ausschuss gehen soll. Bis 1. Mai sollen jedoch in zweiter und dritter Lesung die Besatzungsordnung, der Niederlande-Entwurf, das Bodenversteuergesetz und der Notrat erledigt werden. Die folgende größere Vertagung soll bis Mitte Juni dauern.

### Reichsminister Geiler über die Lage.

Dr. Berlin, 29. April. Reichsminister Geiler äußert in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter der „Voss. Ztg.“, daß allen Teilen des Ruhrgebietes werden wir überlassen mit Witten, die Reichswehr nicht abziehen zu lassen. Wenn wir dort mit zwei Batterien zurückziehen, muß das Eltertschlammte befürchtet werden. Der Minister kam auch auf Bayern zu sprechen und betonte, daß man die Lage dort nicht zu leicht nehmen dürfe. Man dürfe nicht vergessen, daß Berlin nicht Deutschland sei und daß jeder Fehler, der in Berlin gemacht werde, in Bayern sofort ausgegriffen und vertrocknet werde.

### Ein Aufruf an die Reichswehroffiziere.

Dr. Berlin, 27. April. Der Chef der Heeresleitung veröffentlicht einen Aufruf an das Offizierskorps, in dem es u. a. heißt:

Das Offizierskorps der Reichswehr steht in seiner Schicksalsstunde. Seine Haltung in der nächsten Zeit wird darüber entscheiden, ob es die Führerschaft im jungen Heer behält oder nicht. Entschieden wird damit zugleich, ob es der Reichswehr gelingt, das Vertrauen aus der Vergangenheit zurückzugewinnen in eine lästige Gegenwart zu einer hellen Zukunft. Mit der Reichswehr ist Bestand und Gedeihen des Volkes und Staates untrennbar verknüpft. Als Teil des Volkes und der Nation steht das Offizierskorps auch der Reichswehr der Entwicklung folgen, die Volk und Staat durchleben. Wir müssen alle erst lernen, das neue Haus der Reichswehr zu zimmern und in ihm zu wohnen. Aus zahlreichem Angehen entnehmen ich, daß vielen Angehörigen der Reichswehr die Lage noch nicht klar geworden ist, in die wir durch die Ereignisse des März geraten sind, daß wir die Folgen tragen müssen von dem, was politische Kurzsicht allein in Verfolgungsfähigkeit bedauerlicher Verdrängungen angerichtet hat. Mit allen Kräften soll die politische Betätigung jeder Art dem Heer ferngehalten werden. Politische Kurzsicht innerlich der Reichswehr vertagen sich weder mit dem Geist der Kameradschaft noch mit der Disziplin und können die militärische Ausbildung nur schädigen. Es ist nicht zu erwarten, daß ein jeder den Wandel der Zeit in seinem Herzen begründet. Durchdringen muß aber ein jeder von und von der inneren Überzeugung sein, daß nur, wenn der Soldat treu zu seiner verfassungsmäßigen Pflicht steht, der Weg wieder aufwärts führt.

H. v. Seede.

### Die bayerischen Arbeiterräte.

Dr. München, 29. April. (Fig. Drahtbericht.) In einer Bekanntmachung des Volkswirtschaftsministeriums wird erklärt, daß von einer Auflösung der Arbeiterräte noch keine Rede sein könne. Die bestehenden Arbeiterräte werden aufgehoben, unwirksam an die zuständigen Gemeindebehörden heranzutreten, um die weitere Finanzierung der Arbeiterräte aus öffentlichen Mitteln zu beantragen.

Wiesbadener Nachrichten.

Eine Tagung der Handelskammer.

Die Handelskammer Wiesbaden hielt am Mittwoch unter dem Vorsitz ihres Präsidenten nach längerer Zwischenpause wieder eine Besprechung ab. Es wurde Kenntnis gegeben von den neuerlichen Bestrebungen der Stadt Frankfurt gegen den Einzug des Sines der Regierung von Wiesbaden nach dort.

Das Kommerzialamt wird aus Kommerzialrat Fehr, F. A. als Vorsitzenden und L. D. Jung als Stellvertreter gebildet. An Stelle von Bogemann, welcher infolge seines Gesundheitszustandes zurückgetreten ist wird Wählerbeisitzer Ewald Heßmann zum Kassendirektor gewählt.

Nach dem von Kommerzialrat Dr. Otto erhaltenen Geschäftsbericht belief sich die Gesamtzahl der Forderungen auf etwa 1000, der Ausgaben auf 1500, der kassierten Beträge auf 70, der Transaktionsleistungen auf 17000, der ausgetragenen Verbindlichkeiten auf 14500.

Im Spiel des Lebens.

„Wer ist denn das, die Grete?“ fragte sie. „Die Grete ist das Zimmermädchen von dem gnädigen Fräulein“, sagte er mit mühsam beherrschter Stimme, „sie ist eine Deutsche — aus Wiesbaden —“

Mit der Volkshochschulfrage beschäftigte sich im kleinen Saal des Wintergartens der Wiesbadener Volkshochschule Herr Dr. Schmitt. Er sprach über die Aufgaben der Volkshochschule und pädagogische Aufgaben. Die Aufgabe der Volkshochschule ist es, eine ganze Generation heranzubilden, die den Anforderungen der Gegenwart gewachsen ist.

Die Verwendung von Briefumschlägen eingeschränkt. Briefumschläge werden bei der heutigen Teuerung häufig wiederholt verwendet. Das Reichspostministerium hat aus diesem Grund eine Verordnung erlassen, die die Verwendung von Briefumschlägen einschränkt.

Die Kodifizierte in Krankheitsfällen. Wenn nachts Unruhe gemacht werden müssen, ist es sehr angenehm, das heisse Wasser der Kodifizierte oder dem Glycerin zu entnehmen zu können. Gut man die Unruhe durch mehrmals zu erneuern, so sehr man eine entsprechende Anzahl Tropfen nicht aneinander oder übereinander in die mit Glycerin gefüllte Kodifizierte eintröpfelt.

Rechtliche Erben. Der Verdrager Zickler wird seinen Erben, seit 1914, im Bürgeramt des Reichslandes die Frage zur Verhandlung aufstellen: Wann der Glaube an Jesus die Grundlage der Religion ist? Zutritt frei für jedermann.

Historische Kulturschätze. Am Freitagabend und Samstagmorgen findet in der Hauptkammer am Wiesenberg ein Probekonzert des Herrn Lehrer und Kantor Kaufmann aus Rheinau statt.

Städt. Gymnasium mit realgymnasialer Studienbahn. Die Eltern der Schüler des städtischen Gymnasiums I mit Studienanstalt am Schillerplatz hat für Samstag, den 1. Mai, abends 8 Uhr, zu einer Versammlung in der Aula der Schule eingeladen.

Personalkandidaten. Herr Böttcher, der frühere Bankier an der Rheinischen Landesbank, wurde am 23. d. M. vom Reichspräsidenten zum Reichsminister für die Provinz Hannover ernannt.

Schiffsinzisionen. Am 1. Mai sind es 25 Jahre, daß Herrlein Robina Kahn als Kaiserin im Hause der Firma Th. Kemper tätig ist.

Aus dem Vereinsleben.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein. Der für Sonntag, den 1. Mai, angesetzt ständertabend fand wegen des am folgenden Tage stattfindenden Festes in Gießen nicht statt.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Aus der letzten Gemeindevorstellung. 55 Erhebungen, 20. April. Dem nächsten Lehrer Rodd wurden für die Stellvertretung des Richters während 7 Monate 500 M. bewilligt.

Nach langen Stunden erreichte sie endlich ihr Ziel und stand nun, von Heinrich aus dem Abteil gehoben, in Genua auf dem Bahnhof und schaute jubelnd umher.

„Im Grand Hotel Savoie“, sagte er, „es liegt hier dicht am Bahnhof. Ich gehe voraus!“

Solvia folgte ihm willenslos durch die drängenden Menschen, unter dem Kernenabfäßen Himmel dahin.

„In wenigen Minuten war das Hotel erreicht, und der wohlunterrichtete Portier bat die gnädige Frau, im 1. Stock zu nehmen.“

„Mit ätzernden Antea betrat Solvia den Aufzug und folgte dem voranstellenden Führer bis an eine Tür, wo dieser klopfend stehen blieb.“

„Vor ihr stand Robert! Aber nicht, wie sie ihn zuletzt gesehen hatte, in fühliger Haltung und mit unruhigen, dringlichen Zügen.“

„Du bist gekommen, mein Weib“, sagte er mit schmerzlicher Stimme, und eine Arme umschlang ihren bebenden Körper.“

„Und er küßte ihre Hände, die sie ihm, nach einem haltlos stehenden, entgegenstreckte.“

„Robert!“ bat sie leise. „Und da sprang er aus dem Aufzug und hielt sie mit starker Armen an seiner Brust.“

„Mein Weib, mein Weib“, sagte er immer wieder, und als er sie in seinen Armen wanken sah, trug er sie in einen dastehenden Sessel, und kniete an ihrer Seite nieder.“

practen Folgebewertung im Bezirk „Watte“ bis zu 50 Kafter für die Gemeinde zu erwerben. Aus den Grundstücken der Gemeinde soll ein Teil zu 50 M pro Hektar veräußert werden.

Sport.

L. A. Rhein- und Taunusklub Wiesbaden (S. V.). Um auch den älteren Mitgliedern des Klubs Gelegenheit zu geben, weniger anstrengende Lagerwanderungen im Kreis der Wiesbadener, geschweiger Gegend auszuführen, hat sich der Vorstand entschlossen, gemeinsamer Lagerwanderungen einzuführen.

Handelsteil.

Table with exchange rates for various currencies: W.T.B. Berlin, 28 April. Drahtliche Auszahlungen für Holland, Belgien, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, London, New-York, Paris, Schweiz, Spanien, Wien, Prag, Budapest, Bulgarien, Konstantinopel.

Von der Leipziger Häuteauktion.

Dz Leipzig, 28. April. Die achte mitteldeutsche Zentralhäuteauktion die heute hier begonnen hat, ist stark besucht. Es herrscht reger Kauftrieb. Die Abgabepreise bewegen sich zwischen 15 und 16 M., sind also wesentlich niedriger als bei der vorangegangenen Auktion.

Industrie und Handel.

Niederwaldbahn-Gesellschaft in Rüdeshelm. Die Generalversammlung der Gesellschaft genehmigte den Abschluß für 1919, aus dem nach Zahlung von 15 Proz. auf die Stammaktien und ihrer Umwandlung in Vorzugsaktien ein Überschuß von 8000 M. verbleibt.

G. G. u. Billinger, A.-G. Mannheim. Aus einem Reingewinn von 748 715 M. (700 301 M.) werden 8 Proz. Dividende (wie l. V.) vorgeschlagen.

Wettervoraussage für Freitag, 30. April 1920.

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, geringer Regen, kühl, westliche bis südwestliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Demnach ist für den politischen Teil 3 Seiten, für den Chronikteil 2, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

„Küsse mich“, bat er, und Solvia neigte sich und drückte ihre weichen Lippen zärtlich auf die seinen. Und nun jubelte er auf.

„Solvia, einzige, geliebte, liebe, nun ist ja alles wieder gut, weißt du’s, Subit du?“

Solvia nickte — mit einem plötzlichen Schwäche kämpfend — mit blassen Lippen, und ihr Gesicht wurde weißer, wie das leichte Kleid, das sie trug.

„Kann ich jetzt zu dir sprechen?“ fragte er nach einer Weile, „wirst du mich hören, mein Weib?“

„Dein Weib!“ hauchte sie, und ein trübes Lächeln huschte über ihr Gesicht.

„Ja, mein Weib“, wiederholte Robert leise, „Solvia, du hast nicht aufgehört, meinen Namen zu tragen.“

„Ich weiß, du lebst in dem Glauben, ich habe die Scheidung unsrer Ehe in England eingeleitet und durchgeführt, aber dies ist nicht der Fall.“

„Aber ich sah dich nicht, als du dich von diesem unseligen Kauf erwaucht und dachte nicht daran, mich von dir zu trennen.“

„Aber ich sah dich nicht, als du dich von diesem unseligen Kauf erwaucht und dachte nicht daran, mich von dir zu trennen.“

„Aber ich sah dich nicht, als du dich von diesem unseligen Kauf erwaucht und dachte nicht daran, mich von dir zu trennen.“

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. 1376

Berlitz-Schule

Best. diese junge Dame

Secretärin

Fräulein

Junges Mädchen

Vertäufnerinnen

Lehrmädchen

Gewerbliches Personal

Tüchtige Töchter- und Zuarbeiterin

Bauerland, Kirchg. 44, 2.

Putz!

2. Arbeiterinnen

Fräulein

Fräulein

Zuverläss. Köchin

oder Glöze

Besseres Mädchen

Alleinmädchen

Saubere Frau

Tücht. Mädchen

Mädchenmädch.

weilmädchen

Bestes Mädchen erf.

Einzelständiges Mädchen

Alleinmädchen

Zimmermädchen

Putz. Köchener Brunnen

Mädchen

Hausmädchen

Suche eine Frau

Zweitmädchen

Tüchtiges Hausmädchen

Englischer Offizier

Drütl. Schuljunge

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Vertrauensstellung.

Mädchen

Saubere Frau

Mädchenmädch.

Monatsfrau

1. Verkäuferin

Monatsmädchen

Monatsfrau

Männliche Personen

Kaufmann

Tüchtige Vertreter(in)

Beretreter

Lehrling

Lehrmädchen

Schuhmacher

Englischer Offizier

Drütl. Schuljunge

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Vertrauensstellung.

Mädchen

Saubere Frau

Mädchenmädch.

Monatsfrau

1. Verkäuferin

Ich suche für mein ge-

Wirtungsfreis

Geb. Dame

Pugmacherin

Haushälterin

Geb. Fräulein

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Junge bessere Frau

Bessere unabh. Frau

Gewerbliches Personal

Küchenchef

Jeune chauffeur

Große Gemische Fabrik

Stenotypistin

Bermietungen

Mietgesuche

Billa möbliert

Statt Zwangseinmietung

Möbl. Wohnung

Möbl. Wohnung

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

Obergärtner

Suche

Wohnung für Pension

Möbl. Wohnung in Billa

Franzose

Schlafzimmer

möbl. Zimmer

Schön möbliertes Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Zimmer

Garage

Wohnungen zu verkaufen

Wohnungs-Tausch.

Magazin mit Keller und Büro

Spirituosen Großhandlung

Drei bis vier Zimmer

Ausländer

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann

Korrespondent

Alt. Herr

Junger Mann



Bedr. Glasabfugmittel für Korridor, Küche und...

Bade-Einrichtung i. d. Land, Kessel-Wanne, für praktisch, 1 Waschküchle...

Regelbahn mit 2 Sägen und sämtl. Zubehör ist billig zu verk.

Ein Heizkörper Metallbehäng. zu verkaufen...

70 Zentner Guß u. Eisen u. andere Metalle zu verkaufen...

Kartons 87 x 3 x 15 zu verkaufen...

Ca. 30 000 Backsteine zu verkaufen.

Händler-Verkäufe Stores fast neu für 1 Fenster, m. Messinghänge...

Speisezimmer Tisch, Inanmenbraun geb. Prachtstück...

Schlafzimmer neu, in Eichen und Buchen, preiswert zu verkaufen...

Mahag.-Schlafzimmer naturpol. arabisches Muster...

Für Brautleute! Zwei u. drei St. in 1. od. 2. Lage...

Gartenmöbel preisw. u. runde Tisch u. Stühle...

Ein. lauberes Bett u. Waldhorn, an 1. od. 2. Stock...

Herrenbrille (46) Damenbrille (48) zu kaufen gesucht...

Fahrräder e. Verstellung u. einzelne Teile...

5t-Lastwagen mit Anhänger für Langholz-Transport...

G. erh. Federrolle 25-35 Str. Tr. zu verk. gel. oder a. Schw. umzutauschen...

Papier, Lumpen Flaschen, Metalle laust und halt ab zu jeder gewöhnlichen Zeit...

Ofen. Räder, Ofenheizer, Gedampft 3. Tel. 3227.

Verloren - Gefunden Schwarzbrauner Dachshund...

Geöffn. Empfehlungen Schreibmaschinen - Arbeiten jeder Art...

Auto-Verkauf Auto-Verkaufswert...

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Manikure! M. Bommersheim, Dolzheim Str. 3, 1. Telefon 1178.

Einladung an Damen und Herren jeden Lebensalt...

Sommerferien für landmännliche Ausbildung u. allgemeines Wissen...

Kaufm. Privatschule H. & C. Bein Kirchgasse 22. Tel. 228.

Lebenskameraden durch Ehe sucht gebildete, faßf. Dame...

Ernstgemeint. Fräulein, 30 Jahre, ehg. sucht die Bekanntschaft einer Bekanntschaft...

Für Schuhmacher! Auf der Frankfurter Messe im Haus Offenbach...

Tanzschule W. Klapper u. Frau Kleine Schwalbacher Straße 10...

Abend-Tanz-Kursus. Geft. Anmeldungen hierzu nehmen wir noch gerne entgegen...

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Teilhaber-Gesuch! In ein altes Weingefäß wird ein jung. Mann, etwa 30 bis 35 Jahre alt...

Einheirat aufgenommen. Off. unter J. 5292 an d. Franz. Anz. Exp. Wiesbaden.

Lebenskameraden durch Ehe sucht gebildete, faßf. Dame...

Ernstgemeint. Fräulein, 30 Jahre, ehg. sucht die Bekanntschaft einer Bekanntschaft...

Für Schuhmacher! Auf der Frankfurter Messe im Haus Offenbach...

Tanzschule W. Klapper u. Frau Kleine Schwalbacher Straße 10...

Abend-Tanz-Kursus. Geft. Anmeldungen hierzu nehmen wir noch gerne entgegen...

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Einheirat geboten. Edelroter Ober-Pfingst. Nur solche, die gemäß dem arch. Vermögen vorziehen...

Aur-Konzert Darf ich eine junge Dame vom Sonntag, Idyllische Klänge...

Offerte E. 301. Die Damen zu gebeten die Antwort abzugeben.

Geschäfts-Anzeigen Mod. Küchen zu verkaufen.

Schreinerei Bedt Lorelei-Ring 8. Papiermühle.

Gemüse- u. Tabakpflanzen zu hab. bei Götter Diehl Waldstraße.

Didur, à Jtr. 7.50 Rote Rüben à „ 12.- Preis vorräthig.

Eger, Dopfenstr. 172.

Für Schuhmacher! Auf der Frankfurter Messe im Haus Offenbach...

Tanzschule W. Klapper u. Frau Kleine Schwalbacher Straße 10...

Abend-Tanz-Kursus. Geft. Anmeldungen hierzu nehmen wir noch gerne entgegen...

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Statt Karten! Elisabeth Ott Heinz Dönges Verlobte.

Zu verkaufen: Großer Herrschaftsbüchse mit Aufsatz und beiderseitigen Schränken...

100 gebrauchte Kisten in verschied. Größen, lagernd Wiesbaden, abzugeben.

Achtung! Habe abzugeben: Cognac, Bordeaux, Weinflaschen Seft und...

Schreibwaren- od. Zigarrengeschäft in Wiesbaden, Mainz oder Umgeb. ist od. istl. gerät...

Schuhhund ein schöner, machl. gefunder Hündchen, etwa 1 Jahr alt...

Brillanten kauft Bok, Juwelier, Kirchgasse 70.

Zahngelbte, ganz oder zerbrochene Holzbrandstifte, Ähren, Hühner, Kränzen, Kränzen, Kränzen...

Bitte nicht verwechseln! Der allergrößte Ankauf Brillanten, Holzbrandstiften, Thermokauter...

Zahngelbte, ganz oder zerbrochene Holzbrandstifte, Ähren, Hühner, Kränzen, Kränzen, Kränzen...

Z. Grosshuf, 27 Wagemannstr. 27, 1. St. Kein Laden. Teleph. 4424.

Zur Kunstgegenstände aller Art Plakate aus Porzellan und Marmor, Orient-Teppiche...

Unterriecht Junger Amerikaner 17 J. alt, sucht Unterriecht in Lehrfamilie...

Brevet. Quel Français prendrait la representation d'un brevet de premier ordre...

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

Herbert Franz, Schreiner, sucht vertrieben ist. In tiefer Trauer: Marie Franz, geb. Schöneberger, nebst Kindern.

### Fleischverteilung.

An Samstag gelangen in sämtlichen Metzgereien auf die Fleischmärkte 1-10  
**200 g Auslandsgefrierfleisch**  
 zur Verteilung. F 301  
 Der Preis beträgt 5.20 Mt. für 200 g  
 13.— Mt. das Pfund.  
 Vormittags 6.40 Mt für 200 g, 16.— Mt. das Pfund.  
 Wiesbaden, den 28. April 1920 Der Magistrat.

### Haus- u. Grundbesitzer-Verein E. V.

Wiesbaden.  
 Unsere Mitglieder laden wir für Freitag, den 30. April, abends 8 Uhr, in den großen Saal des „Katholischen Gesellenvereins“, Dohlemmer Str. 24, zu einer Versammlung ein.  
**Tagesordnung:**  
 1. Besprechung des vom Provinzialverband Hessen-Kassau festgelegten Mietvertrages. Referent Rechtsanwalt Koch, Marburg.  
 2. Besprechung über die Erhöhung des Wasserpreises, Abrechnung der Gebühren u. dgl. F 382  
 Der Vorstand  
 des Haus- und Grundbesitzer-Vereins.

### Mobiliar-Versteigerung

Heute Freitag, den 30. April, nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage einer Herrschaft u. a. im  
**Gasthaus „Zur Krone“, Sonnenberg**  
 nachstehende sehr gut erhalt. Mobiliargegenstände, als:  
 1 fast neue beheizte Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 1 Bett, 1 freil. Spiegelschrank, 1 Nachtschrank, 2 Stühle u. Handtuchhalter;  
 1 fast neuer (Eichen-)Dipl.-Schreibtisch, Mahag.-Sekretär, Sofa mit Plüschbezug, 1 lackierte Bettstühle mit Sprungrahmen, ein Bettstühle mit Matratze, 1 Mahag.-Spiechtisch, 1 ovaler Tisch mit Marmorplatte, Porzellan, Bilder, Zimmerpflanzerei, Buchschrank, Anrichte und vieles mehr meistbietend gegen Vorkaufung.  
 Bernh. Rosenau u. Emil Wintermeyer,  
 Auktionatoren und Taxatoren,  
 Telefon 6584, 3 Marktplatz 3, Telefon 6534.

### Bad Langenschwalbach

im Taunus F 56  
**Stahl- und Moorbad (312 m)**  
**Hotel- und Kurpension Nebel**  
 in vornehmster, ruhigster Lage, gegenüber dem Stahlbrunnen u. Kurhaus, herrlicher Kuranlage vor dem Hause. Beste, kurgemäße Verpflegung, belle, luftige Zimmer mit vorzüglichem Betten (elektrisches Licht u. Bad), durchlaufende überdachte Balkone, Speisesaal, Gesellschaftszimmer. — Volle Pension mit Zimmer von 36 Mk. an. Von bestem internationalen Publikum besucht.  
**Eröffnung 1. Mai.**  
 Telefon 43. Besitzer Leo Nebel.

### Rheinhotel-Assmannshausen.

Wiedereröffnung: **1. Mai.**  
**Sofort ab Lager lieferbar:**

- 3 guterh. Bohrwerke, 70, 110, 125 mm Spd.-Dchm.;
  - 1 guterh. Hobelmaschine, 30 0 x 1200 x 1000 mm;
  - 1 guterh. Hobelmaschine, 2500 x 1000 x 1000 mm;
  - 4 neue autom. Zahnradfräsmaschinen, nach d. Abwälzverfahren. f. Räder bis 750 mm Durchm.;
  - 100 neue Drehbänke i. all. Spitzenh. b. z. 4m Drehh.;
  - 10 größere Vertikal-Fräsmaschinen;
  - 50 neue Revolverbänke, verschiedene Größen;
  - 12 neue Shapingmaschinen, 400-600 mm Hub;
  - 2 Planrehbänke, 1400, 1500 mm Plansch.-Dchm.;
  - 40 guterh. Drehbänke, 200-400 mm Spitzenhöhe, 1-7 m Drehlänge. F 2006
  - 70 neue Bohrmaschinen v. 13-60 mm Durchm.
- Gebr. Schroers, Crefeld, Oberdiesemer Straße 15.

**Farb-bänder**  
 in allen Farben und Breiten für alle Systeme  
 Schweißmaschinen  
**Müller**  
 Bertramstraße 20, Tel. 431.

**Schuhindustrie.**  
 20 neue Lederwalzen  
 erstklassiges deutsches Fabrikat, sofort greifbar.  
 Schriftliche Angebote erbetet  
**H. Urban, Eltviller Straße 5.**

**Handkoffer,**  
 Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etui  
 Portemonnaies in größter Auswahl.  
**A. Leisewitz, Faulbrunnenstr. 10.**

### Literarische Gesellschaft Wiesbaden. E. V.

Heute **Theamaria Lenz:**  
 7 1/2 Kasino: „Antigone“ von Walter Hasenclever.

### Volksunterhaltungs-Abende

Leitung: Gustav Jacoby.  
 Donnerstag, den 6. Mai 1920, abends 8 Uhr, im Kasinoaal, Friedrichstraße 22:

### Lieder- u. Duette-Abend

Eduard Adele  
**Lichtenstein Krämer**  
 Am Flügel: Kammermusiker Wendler. 578

Lieder, Arien u. Duette aus Opern u. klassischen Operetten.  
 Eintrittskarten Mk. 4.—, 3.—, 2.— im Rhein. Theater- u. Konzertbüro (Tel. 2376) u. in den Musikalienhandl. Franz Schellenberg u. A. Stöppler.

### Achtung!

Mitglieder des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend.  
 Samstag, den 1. Mai, bleiben laut Beschluß der sämtlichen Angestellten des Konsumvereins die

### Läden geschlossen.

Die Mitglieder werden ersucht, Brot, Kartoffeln und sonstige Nahrungsmittel bis spätestens Freitag abend für die laufende Woche abzuholen.  
 Der Betriebsrat. F 300

### Sonntag, den 2. Mai: Großes Tanzkränzchen

Neues Schützenhaus, hinter der Fasanerie.  
 Zum Besuche ladet höflichst ein F 6  
 Ph. Müller, Tanzlehrer.

### Sonntag, 2. Mai: Letzter Tag! Zirkus Herm. Althoff.

Freitag, 30. April, abends 7 1/2 Uhr:  
**Ehren-Abend**  
 für Herrn Direktor Hermann Althoff Junior.  
 Gala-Programm! Gala-Kostüme!  
 Gala-Geschirre!  
 Samstag, 1. Mai:  
**2 Fest-Vorstellungen 2**  
 nachm. 3 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.  
 Sonntag, 2. Mai:  
**2 Große Abschieds-Vorstellungen 2**  
 um 3 und 7 1/2 Uhr.  
 Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten!  
 Vorverkauf: Zigarrenhaus G. Meyer, Langgasse 26, Taunusstraße 4, und Zirkuskasse, Straußend. nach Schluß der Abendvorstellung.

### Sonntag, 2. Mai: Letzter Tag! Zirkus Herm. Althoff.

Freitag, 30. April, abends 7 1/2 Uhr:  
**Ehren-Abend**  
 für Herrn Direktor Hermann Althoff Junior.  
 Gala-Programm! Gala-Kostüme!  
 Gala-Geschirre!  
 Samstag, 1. Mai:  
**2 Fest-Vorstellungen 2**  
 nachm. 3 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.  
 Sonntag, 2. Mai:  
**2 Große Abschieds-Vorstellungen 2**  
 um 3 und 7 1/2 Uhr.  
 Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten!  
 Vorverkauf: Zigarrenhaus G. Meyer, Langgasse 26, Taunusstraße 4, und Zirkuskasse, Straußend. nach Schluß der Abendvorstellung.

### Sonntag, 2. Mai: Letzter Tag! Zirkus Herm. Althoff.

Freitag, 30. April, abends 7 1/2 Uhr:  
**Ehren-Abend**  
 für Herrn Direktor Hermann Althoff Junior.  
 Gala-Programm! Gala-Kostüme!  
 Gala-Geschirre!  
 Samstag, 1. Mai:  
**2 Fest-Vorstellungen 2**  
 nachm. 3 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.  
 Sonntag, 2. Mai:  
**2 Große Abschieds-Vorstellungen 2**  
 um 3 und 7 1/2 Uhr.  
 Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten!  
 Vorverkauf: Zigarrenhaus G. Meyer, Langgasse 26, Taunusstraße 4, und Zirkuskasse, Straußend. nach Schluß der Abendvorstellung.

### Sonntag, 2. Mai: Letzter Tag! Zirkus Herm. Althoff.

Freitag, 30. April, abends 7 1/2 Uhr:  
**Ehren-Abend**  
 für Herrn Direktor Hermann Althoff Junior.  
 Gala-Programm! Gala-Kostüme!  
 Gala-Geschirre!  
 Samstag, 1. Mai:  
**2 Fest-Vorstellungen 2**  
 nachm. 3 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.  
 Sonntag, 2. Mai:  
**2 Große Abschieds-Vorstellungen 2**  
 um 3 und 7 1/2 Uhr.  
 Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten!  
 Vorverkauf: Zigarrenhaus G. Meyer, Langgasse 26, Taunusstraße 4, und Zirkuskasse, Straußend. nach Schluß der Abendvorstellung.

### Sonntag, 2. Mai: Letzter Tag! Zirkus Herm. Althoff.

Freitag, 30. April, abends 7 1/2 Uhr:  
**Ehren-Abend**  
 für Herrn Direktor Hermann Althoff Junior.  
 Gala-Programm! Gala-Kostüme!  
 Gala-Geschirre!  
 Samstag, 1. Mai:  
**2 Fest-Vorstellungen 2**  
 nachm. 3 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.  
 Sonntag, 2. Mai:  
**2 Große Abschieds-Vorstellungen 2**  
 um 3 und 7 1/2 Uhr.  
 Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten!  
 Vorverkauf: Zigarrenhaus G. Meyer, Langgasse 26, Taunusstraße 4, und Zirkuskasse, Straußend. nach Schluß der Abendvorstellung.

Ziehung 3. Mai 1920  
**Lehrerheim-Lotterie**  
 1. 135000.  
 2. 50000.  
 3. 30000.  
 4. 20000.  
 5. 10000.  
 6. 5000.  
 7. 2000.  
 8. 1000.  
 9. 500.  
 10. 200.  
 11. 100.  
 12. 50.  
 13. 20.  
 14. 10.  
 15. 5.  
 16. 2.  
 17. 1.  
 18. 1.  
 19. 1.  
 20. 1.  
 21. 1.  
 22. 1.  
 23. 1.  
 24. 1.  
 25. 1.  
 26. 1.  
 27. 1.  
 28. 1.  
 29. 1.  
 30. 1.  
 31. 1.  
 32. 1.  
 33. 1.  
 34. 1.  
 35. 1.  
 36. 1.  
 37. 1.  
 38. 1.  
 39. 1.  
 40. 1.  
 41. 1.  
 42. 1.  
 43. 1.  
 44. 1.  
 45. 1.  
 46. 1.  
 47. 1.  
 48. 1.  
 49. 1.  
 50. 1.  
 51. 1.  
 52. 1.  
 53. 1.  
 54. 1.  
 55. 1.  
 56. 1.  
 57. 1.  
 58. 1.  
 59. 1.  
 60. 1.  
 61. 1.  
 62. 1.  
 63. 1.  
 64. 1.  
 65. 1.  
 66. 1.  
 67. 1.  
 68. 1.  
 69. 1.  
 70. 1.  
 71. 1.  
 72. 1.  
 73. 1.  
 74. 1.  
 75. 1.  
 76. 1.  
 77. 1.  
 78. 1.  
 79. 1.  
 80. 1.  
 81. 1.  
 82. 1.  
 83. 1.  
 84. 1.  
 85. 1.  
 86. 1.  
 87. 1.  
 88. 1.  
 89. 1.  
 90. 1.  
 91. 1.  
 92. 1.  
 93. 1.  
 94. 1.  
 95. 1.  
 96. 1.  
 97. 1.  
 98. 1.  
 99. 1.  
 100. 1.  
 101. 1.  
 102. 1.  
 103. 1.  
 104. 1.  
 105. 1.  
 106. 1.  
 107. 1.  
 108. 1.  
 109. 1.  
 110. 1.  
 111. 1.  
 112. 1.  
 113. 1.  
 114. 1.  
 115. 1.  
 116. 1.  
 117. 1.  
 118. 1.  
 119. 1.  
 120. 1.  
 121. 1.  
 122. 1.  
 123. 1.  
 124. 1.  
 125. 1.  
 126. 1.  
 127. 1.  
 128. 1.  
 129. 1.  
 130. 1.  
 131. 1.  
 132. 1.  
 133. 1.  
 134. 1.  
 135. 1.  
 136. 1.  
 137. 1.  
 138. 1.  
 139. 1.  
 140. 1.  
 141. 1.  
 142. 1.  
 143. 1.  
 144. 1.  
 145. 1.  
 146. 1.  
 147. 1.  
 148. 1.  
 149. 1.  
 150. 1.  
 151. 1.  
 152. 1.  
 153. 1.  
 154. 1.  
 155. 1.  
 156. 1.  
 157. 1.  
 158. 1.  
 159. 1.  
 160. 1.  
 161. 1.  
 162. 1.  
 163. 1.  
 164. 1.  
 165. 1.  
 166. 1.  
 167. 1.  
 168. 1.  
 169. 1.  
 170. 1.  
 171. 1.  
 172. 1.  
 173. 1.  
 174. 1.  
 175. 1.  
 176. 1.  
 177. 1.  
 178. 1.  
 179. 1.  
 180. 1.  
 181. 1.  
 182. 1.  
 183. 1.  
 184. 1.  
 185. 1.  
 186. 1.  
 187. 1.  
 188. 1.  
 189. 1.  
 190. 1.  
 191. 1.  
 192. 1.  
 193. 1.  
 194. 1.  
 195. 1.  
 196. 1.  
 197. 1.  
 198. 1.  
 199. 1.  
 200. 1.  
 201. 1.  
 202. 1.  
 203. 1.  
 204. 1.  
 205. 1.  
 206. 1.  
 207. 1.  
 208. 1.  
 209. 1.  
 210. 1.  
 211. 1.  
 212. 1.  
 213. 1.  
 214. 1.  
 215. 1.  
 216. 1.  
 217. 1.  
 218. 1.  
 219. 1.  
 220. 1.  
 221. 1.  
 222. 1.  
 223. 1.  
 224. 1.  
 225. 1.  
 226. 1.  
 227. 1.  
 228. 1.  
 229. 1.  
 230. 1.  
 231. 1.  
 232. 1.  
 233. 1.  
 234. 1.  
 235. 1.  
 236. 1.  
 237. 1.  
 238. 1.  
 239. 1.  
 240. 1.  
 241. 1.  
 242. 1.  
 243. 1.  
 244. 1.  
 245. 1.  
 246. 1.  
 247. 1.  
 248. 1.  
 249. 1.  
 250. 1.  
 251. 1.  
 252. 1.  
 253. 1.  
 254. 1.  
 255. 1.  
 256. 1.  
 257. 1.  
 258. 1.  
 259. 1.  
 260. 1.  
 261. 1.  
 262. 1.  
 263. 1.  
 264. 1.  
 265. 1.  
 266. 1.  
 267. 1.  
 268. 1.  
 269. 1.  
 270. 1.  
 271. 1.  
 272. 1.  
 273. 1.  
 274. 1.  
 275. 1.  
 276. 1.  
 277. 1.  
 278. 1.  
 279. 1.  
 280. 1.  
 281. 1.  
 282. 1.  
 283. 1.  
 284. 1.  
 285. 1.  
 286. 1.  
 287. 1.  
 288. 1.  
 289. 1.  
 290. 1.  
 291. 1.  
 292. 1.  
 293. 1.  
 294. 1.  
 295. 1.  
 296. 1.  
 297. 1.  
 298. 1.  
 299. 1.  
 300. 1.  
 301. 1.  
 302. 1.  
 303. 1.  
 304. 1.  
 305. 1.  
 306. 1.  
 307. 1.  
 308. 1.  
 309. 1.  
 310. 1.  
 311. 1.  
 312. 1.  
 313. 1.  
 314. 1.  
 315. 1.  
 316. 1.  
 317. 1.  
 318. 1.  
 319. 1.  
 320. 1.  
 321. 1.  
 322. 1.  
 323. 1.  
 324. 1.  
 325. 1.  
 326. 1.  
 327. 1.  
 328. 1.  
 329. 1.  
 330. 1.  
 331. 1.  
 332. 1.  
 333. 1.  
 334. 1.  
 335. 1.  
 336. 1.  
 337. 1.  
 338. 1.  
 339. 1.  
 340. 1.  
 341. 1.  
 342. 1.  
 343. 1.  
 344. 1.  
 345. 1.  
 346. 1.  
 347. 1.  
 348. 1.  
 349. 1.  
 350. 1.  
 351. 1.  
 352. 1.  
 353. 1.  
 354. 1.  
 355. 1.  
 356. 1.  
 357. 1.  
 358. 1.  
 359. 1.  
 360. 1.  
 361. 1.  
 362. 1.  
 363. 1.  
 364. 1.  
 365. 1.  
 366. 1.  
 367. 1.  
 368. 1.  
 369. 1.  
 370. 1.  
 371. 1.  
 372. 1.  
 373. 1.  
 374. 1.  
 375. 1.  
 376. 1.  
 377. 1.  
 378. 1.  
 379. 1.  
 380. 1.  
 381. 1.  
 382. 1.  
 383. 1.  
 384. 1.  
 385. 1.  
 386. 1.  
 387. 1.  
 388. 1.  
 389. 1.  
 390. 1.  
 391. 1.  
 392. 1.  
 393. 1.  
 394. 1.  
 395. 1.  
 396. 1.  
 397. 1.  
 398. 1.  
 399. 1.  
 400. 1.  
 401. 1.  
 402. 1.  
 403. 1.  
 404. 1.  
 405. 1.  
 406. 1.  
 407. 1.  
 408. 1.  
 409. 1.  
 410. 1.  
 411. 1.  
 412. 1.  
 413. 1.  
 414. 1.  
 415. 1.  
 416. 1.  
 417. 1.  
 418. 1.  
 419. 1.  
 420. 1.  
 421. 1.  
 422. 1.  
 423. 1.  
 424. 1.  
 425. 1.  
 426. 1.  
 427. 1.  
 428. 1.  
 429. 1.  
 430. 1.  
 431. 1.  
 432. 1.  
 433. 1.  
 434. 1.  
 435. 1.  
 436. 1.  
 437. 1.  
 438. 1.  
 439. 1.  
 440. 1.  
 441. 1.  
 442. 1.  
 443. 1.  
 444. 1.  
 445. 1.  
 446. 1.  
 447. 1.  
 448. 1.  
 449. 1.  
 450. 1.  
 451. 1.  
 452. 1.  
 453. 1.  
 454. 1.  
 455. 1.  
 456. 1.  
 457. 1.  
 458. 1.  
 459. 1.  
 460. 1.  
 461. 1.  
 462. 1.  
 463. 1.  
 464. 1.  
 465. 1.  
 466. 1.  
 467. 1.  
 468. 1.  
 469. 1.  
 470. 1.  
 471. 1.  
 472. 1.  
 473. 1.  
 474. 1.  
 475. 1.  
 476. 1.  
 477. 1.  
 478. 1.  
 479. 1.  
 480. 1.  
 481. 1.  
 482. 1.  
 483. 1.  
 484. 1.  
 485. 1.  
 486. 1.  
 487. 1.  
 488. 1.  
 489. 1.  
 490. 1.  
 491. 1.  
 492. 1.  
 493. 1.  
 494. 1.  
 495. 1.  
 496. 1.  
 497. 1.  
 498. 1.  
 499. 1.  
 500. 1.  
 501. 1.  
 502. 1.  
 503. 1.  
 504. 1.  
 505. 1.  
 506. 1.  
 507. 1.  
 508. 1.  
 509. 1.  
 510. 1.  
 511. 1.  
 512. 1.  
 513. 1.  
 514. 1.  
 515. 1.  
 516. 1.  
 517. 1.  
 518. 1.  
 519. 1.  
 520. 1.  
 521. 1.  
 522. 1.  
 523. 1.  
 524. 1.  
 525. 1.  
 526. 1.  
 527. 1.  
 528. 1.  
 529. 1.  
 530. 1.  
 531. 1.  
 532. 1.  
 533. 1.  
 534. 1.  
 535. 1.  
 536. 1.  
 537. 1.  
 538. 1.  
 539. 1.  
 540. 1.  
 541. 1.  
 542. 1.  
 543. 1.  
 544. 1.  
 545. 1.  
 546. 1.  
 547. 1.  
 548. 1.  
 549. 1.  
 550. 1.  
 551. 1.  
 552. 1.  
 553. 1.  
 554. 1.  
 555. 1.  
 556. 1.  
 557. 1.  
 558. 1.  
 559. 1.  
 560. 1.  
 561. 1.  
 562. 1.  
 563. 1.  
 564. 1.  
 565. 1.  
 566. 1.  
 567. 1.  
 568. 1.  
 569. 1.  
 570. 1.  
 571. 1.  
 572. 1.  
 573. 1.  
 574. 1.  
 575. 1.  
 576. 1.  
 577. 1.  
 578. 1.  
 579. 1.  
 580. 1.  
 581. 1.  
 582. 1.  
 583. 1.  
 584. 1.  
 585. 1.  
 586. 1.  
 587. 1.  
 588. 1.  
 589. 1.  
 590. 1.  
 591. 1.  
 592. 1.  
 593. 1.  
 594. 1.  
 595. 1.  
 596. 1.  
 597. 1.  
 598. 1.  
 599. 1.  
 600. 1.  
 601. 1.  
 602. 1.  
 603. 1.  
 604. 1.  
 605. 1.  
 606. 1.  
 607. 1.  
 608. 1.  
 609. 1.  
 610. 1.  
 611. 1.  
 612. 1.  
 613. 1.  
 614. 1.  
 615. 1.  
 616. 1.  
 617. 1.  
 618. 1.  
 619. 1.  
 620. 1.  
 621. 1.  
 622. 1.  
 623. 1.  
 624. 1.  
 625. 1.  
 626. 1.  
 627. 1.  
 628. 1.  
 629. 1.  
 630. 1.  
 631. 1.  
 632. 1.  
 633. 1.  
 634. 1.  
 635. 1.  
 636. 1.  
 637. 1.  
 638. 1.  
 639. 1.  
 640. 1.  
 641. 1.  
 642. 1.  
 643. 1.  
 644. 1.  
 645. 1.  
 646. 1.  
 647. 1.  
 648. 1.  
 649. 1.  
 650. 1.  
 651. 1.  
 652. 1.  
 653. 1.  
 654. 1.  
 655. 1.  
 656. 1.  
 657. 1.  
 658. 1.  
 659. 1.  
 660. 1.  
 661. 1.  
 662. 1.  
 663. 1.  
 664. 1.  
 665. 1.  
 666. 1.